



„Sag mir, wer du bist!“

Mit einfachen Maßnahmen gegen Betrug am Telefon

Neue Tricks oder altbewährte Taktiken - Betrugsversuche am Telefon sind leider nach wie vor weit verbreitet. „**Mir passiert das nicht!**“ Dennoch: Oft täuschend realistisch, erzeugen die betrügerischen Anrufe hohen emotionalen Stress. Wenn die persönliche Situation dann auch noch passt, kann es tatsächlich jeden treffen.

Die gängigsten Betrugsmaschen am Telefon

- **Falsche Polizeibeamte** berichten von angeblich bevorstehenden Einbrüchen in der Nachbarschaft. „Sie sind das nächste Opfer!“ Daher müssen Geld und Wertgegenstände gesichert, bzw. einem Boten übergeben oder vor der Wohnung deponiert werden.
- Besonders hinterhältig - der sogenannte **Schockanruf**. Die Legende mit hoher emotionaler Belastung für den Angerufenen: Ein Angehöriger habe einen schlimmen Unfall verursacht und eine Kautionsmüsse hinterlegt werden.
- Angebliche **Bankmitarbeitende**, die Unregelmäßigkeiten mit der Bankkarte oder Konto vortäuschen und durch geschickte Gesprächsführung versuchen, sensible Kontodaten zu erspähen.
- **Gefakte Anrufe von Paypal/Microsoft** usw. – oft mit Tonbandansagen, angeblich wurden irrtümlich Zahlungen geleistet oder es seien Viren auf dem Computer.
- Der **Enkeltrick** - „Rat mal wer dran ist!“ - unter Vortäuschung von Notlagen oder günstigen Erwerbungsgelegenheiten.

Wie kann man sich schützen?

Die beste Abwehrmaßnahme ist, überhaupt nicht erst ins Gespräch mit den Betrügern zu kommen!

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte/Bekannte ausgeben und vereinbaren Sie für Angehörige und Freunde ein **Familienkennwort**.
- Installieren Sie einen **Anrufbeantworter oder die Mobilbox** Ihres Smartphones – so können Sie selbst entscheiden, wen Sie zurückrufen.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Vergewissern Sie sich, dass es sich um die richtige Person handelt und **rufen selbst zurück**. Auch bei angeblichen Amtspersonen (Polizei/Banken) – **lassen Sie sich nicht verbinden**.
- Geben Sie keine Details zu finanziellen Verhältnissen preis.
- **Löschen Sie Ihren Kontakt** aus dem örtlichen Telefonbuch oder ändern Sie Ihre Telefon-Nr.
- **Im Zweifel: Auflegen!**
- Erstellen Sie Anzeige auf einer Polizeiwache in Ihrer Nähe oder online unter Internetwache NRW.

Wählen Sie bei Verdachtsfällen den Notruf 110.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

[Formular zur Löschung des Telefonbucheintrages](#)

[Schockanrufe mit Originalmitschnitt](#)

[Falsche Polizeibeamte](#)

[Seniorenprävention Polizei Köln](#)

[Abwehr ist Teamarbeit](#)

[Gut Versorgt App](#)

und auf unserer [Homepage](#) oder unter der Telefon-Nr. 0221 229 8655.

Sie möchten über weitere Termine oder Informationsveranstaltungen der Polizei Köln informiert werden? [Hier](#) finden Sie eine Übersicht der aktuellen und zukünftigen Termine.

Ihre Polizei Köln



Ihre Polizei Köln